

Freitag, den 7. Juli 1882.

(2905—1) **Concursauschreibung.** Z. 236.

An der zweiklassigen Volksschule in Schischka ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl., der Funktionszulage per 50 fl. und Naturalquartier; dann die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte per 450 fl. zu besetzen.

Gesuche sind

bis 26. Juli l. J.

— von bereits angestellten Bewerbern im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde — hieramts einzubringen.

R. l. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 5. Juli 1882.

(2390—2) **Lehrerstelle.** Nr. 400.

An der einklassigen Volksschule in Neul ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt von 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 15. August d. J.

beim gefertigten Bezirksschulrath einzubringen, und zwar, wenn sie bereits im Lehrdienste stehen, im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes.

R. l. Bezirksschulrath Stein, am 1. Juli 1882.

Der Vorstehende: Dr. Rüling.

(2850—2) **Postexpedientenstelle.** Nr. 6517.

Die Postexpedientenstelle in Watsch, Bezirkshauptmannschaft Littai, mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Botenpauschale von 150 fl. für die Unterhaltung der wöchentlich viermaligen Fußbotenpost zwischen Watsch und Littai ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Watsch bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Kriest am 29. Juni 1882.

R. l. Postdirection.

(2904—1) **Concursauschreibung.** Nr. 215.

An der zweiklassigen Volksschule zu Brestowiz ist die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. zu besetzen.

Competenzgesuche sind

bis 26. Juli l. J.

— von bereits angestellten Bewerbern im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde — hieramts einzubringen.

R. l. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 5. Juli 1882.

(2787—3) **Kundmachung.** Nr. 2555.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dolenberd**

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts

bis 15. Juli 1882

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen werden vorgenommen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbuchseinlagen darum ansucht.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juni 1882.

(2892—2) **Kundmachung.** Z. 2896.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht, dass gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Veit**

verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 7. Juli l. J. angefangen, durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am

21. Juli l. J.

stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbuchseinlagen darum ansucht.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 3. Juli 1882.

## A n z e i g e b l a t t.

(2325—1) Nr. 4855.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit Bescheid vom 8. März 1882, Z. 2563, auf den 6. Mai 1882 angeordnete, sohin fixierte dritte executive Feilbietung der dem Stane Remanic von Ratove Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 773 fl. geschätzten Realität ad D.-R.-D.-Commenda Mütling, Rectf.-Nr. 99, Extr.-Nr. 45 Steuergemeinde Bozafovo, wird mit Belbehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

4. August 1882

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mütling, am 14. Mai 1882.

(2234—1) Nr. 2901.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen Aeras) gegen Andreas Bedic von Unterjemon Nr. 39 wird die mit Bescheid vom 9. Oktober 1881, Z. 8008, bewilligte und laut Bescheides vom 28. Jänner 1882, Z. 8008, erfolglos gebliebene dritte Feilbietung der genannten Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

4. August 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Mai 1882.

(2856—1) Nr. 4655.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Levstek von Kleinlaschiz Nr. 13 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide von 14ten Dezember 1881, Z. 8778, auf den 23ten März 1882 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22sten März 1882, Z. 2354, mit dem Reassumierungsrechte fixierte dritte Feilbietung der dem Johann Mavsar von Hovevje Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Bdenstavaš sub Einlage-Nr. 97 vorkommenden Realität neuerlich auf den

3. August 1882,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz, am 28. Juni 1882.

(2341—1) Nr. 2230.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Jeraj (durch Dr. v. Span in Gurkfeld) die executive Versteigerung der der Elisabeth Kovacic in Landstraß gehörigen, gerichtlich auf 3730 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 100 und 36 ad Stadt Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 11. Mai 1882.

(2871—2) Nr. 5237.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Klump von Mütling die executive Versteigerung der dem Martin Perbat von Beretensdorf gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. 50 kr. geschätzten Realität ad Gilt Oslughof sub Extr.-Nr. 33 Steuergemeinde Buschinsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

16. September 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mütling, am 16. Mai 1882.

(2827—2) Nr. 2803.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Anton Set von Billichgraz wird die executive Versteigerung der der Francisca Camernit von Niederdorf gehörigen Realität Band I, fol. 47 ad Billichgraz, im Schätzwerte pr. 3370 fl., mit drei Terminen auf den

28. Juli,

29. August und

29. September 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. April 1882.

(2342—2) Nr. 2551.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Glich von Landstraß die executive Versteigerung der dem Franz Serpic von Landstraß, nun in Gorica, gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 53 ad Stadt Landstraß und Berg-Nr. 370 Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Mai 1882.

(2653—3) Nr. 5340.

**Erinnerung**

an Lukas Bogorelc von Lase, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Lukas Bogorelc von Lase, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Leskoc von Lase die Klage de praes. 17. Mai l. J., Zahl 5340, auf Anerkennung der Erbschaft der Realität sub Urb.-Nr. 10 ad Sanct Michael eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten Mai 1882.

(2876—1) Nr. 12,758.

**Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Josef Dgrinc und resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern eröffnet:

Es habe Johann Stempihar, Grundbesitzer in St. Jakob, durch Herrn Dr. Alf. Mosch gegen sie die Klage de praes. 7. Juni 1882, Z. 12,758, pcto. Erbschaft des Grundstückes Nr. 12 ad Hof Dragomelj bei diesem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte eingebracht.

Da Josef Dgrinc unbekannt wo befindlich, resp. dessen Rechtsnachfolger nicht bekannt sind, wurde ihnen Herr Doctor Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

1. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Hievon werden dieselben mit dem Bedeuten verständigt, dass sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator ad actum an die Hand zu geben oder einen anderen Sachwalter zu bestellen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem schon aufgestellten Curator ad actum Herrn Doctor Munda verhandelt werden würde.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juni 1882.

(2893—1) Nr. 4065.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Wrayner, resp. dessen event. Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Wrayner, resp. dessen event. Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Matthäus Breskvar in Laibach, Triesterstraße Nr. 19, die Klage de praes. 13. Juni 1882, Z. 4065, auf Anerkennung der Erziehung des Eindrittel-Gemeintheiles, Mappe-Nr. 138, tom. XVII, fol. 253 ad Magistrat Laibach, und Gestattung der Gewähranschriftung s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagatzung auf den 18. September 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten Herrn Dr. Franz Munda, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Laibach am 20. Juni 1882.

(2896—2) Nr. 2784.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 28. März 1882, Z. 2199, wird bekannt gemacht, es sei die auf den 24. April 1882 angeordnet gewesene dritte Tagatzung zur exec. Feilbietung der dem Herrn Thomas Ambrozič gehörigen Hausrealität Grundbuchseinlage Nr. 27 der Catastralgemeinde Polanavorstadt Consc.-Nr. 48 auf den

10. Juli 1882, vormittags um 10 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden. R. k. Landesgericht Laibach, am 25. April 1882.

(2521—1) Nr. 2320.

### Bekanntmachung.

Dem Johann Panjan, unbekanntem Aufenthalt, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 13. April 1882, Zahl 2320, des Peter Panjan von Dragowinisdorf Nr. 6 wegen 31 fl. 67 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagatzung auf den

30. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. April 1882.

(2897—2) Nr. 3474.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 15. Oktober 1881, Z. 7242, bekannt gemacht, dass die dritte exec. Feilbietung der Hausrealität des Herrn Thomas Ambrozič, Consc.-Nr. 48 am Polanadamme, über Ansuchen der Executionsführerin Maria Treum auf den 10. Juli 1882, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaal übertragen worden ist. Laibach am 23. Mai 1881.

(2522—1) Nr. 2590.

### Bekanntmachung.

Dem Peter und Marie Derzaj von Weltsperg Nr. 11, unbekanntem Aufenthalte, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 26. April 1882, Z. 2590, des Johann Kapelle aus Mötling wegen 150 fl. s. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den 30. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1882.

(2523—1) Nr. 2631.

### Bekanntmachung.

Dem Johann Tome von Jerneisdorf, unbekanntem Aufenthalte, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 27sten April 1882, Z. 2631, des Peter Perše aus Tschernembl wegen 150 fl. Herr Alois Fabian von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den 30. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. April 1882.

(2804—2) Nr. 2746.

### Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsache der Maria Zor von Mofche (durch Dr. Burger von Krainburg) gegen Josef Zor von Mofche unter Vertretung seines Curators Dr. Mencinger zu der mit dem Bescheide ddo. 30. April 1882, Z. 2746, auf den 24. Juni d. J. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 26. Juli d. J. hiergerichts bestimmten Feilbietung geschritten werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juni 1882.

(2811—3) Nr. 2343.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird anmit bekannt gemacht: Es werden in der Executionsführung des Herrn Johann Köstler von Ortenegg gegen Anton und Apollonia Lovšin von Slatenegg die mit Bescheid vom 21sten Jänner 1882, Z. 490, eingeschaltete auf Seite 496 der Amtszeitung vom 11ten März 1882, angeordneten Feilbietungen der Realität Einlage-Nr. 79 Katastralgemeinde Süssje, bewertet auf 1370 fl., auf den 29. Juli, 29. August und 29. September 1882 unter Beibehalt aller im obcitirten Edicte vorgeführten Bestimmungen über die Feilbietung und Curatorsaufstellung übertragen. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten April 1882.

(2830—3) Nr. 3613.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Andreas Sustar von Stein wird die executive Versteigerung der dem Johann Kobi von Stein gehörigen Realität Band V, fol. 285 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 2305 fl., mit drei Terminen auf den 28. Juli, 29. August und 29. September 1882 um 11 Uhr vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Mai 1882.

(2499—2) Nr. 2415.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Judnič aus Winkel Nr. 14 die executive Versteigerung der dem Stefan Judnič aus Winkel Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 792 fl. geschätzten, ad Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 99 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den 22. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. April 1882.

(2427—3) Nr. 2749.

### Erinnerung

an die unbekanntem Aufenthalte abwesenden Blas Bergant und Maria Potočnik. Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntem Aufenthalte abwesenden Blas Bergant und Maria Potočnik hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Potočnik von Praproče sub praes. 17. Mai 1882, Z. 2749, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Steuergemeinde Lutowitz sub Einl.-Nr. 59 vorkommenden Realität zu ihren Gunsten hastenden Sakposten hier eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den 19. Juli 1882, 9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Mai 1882.

(2734—3) Nr. 3735.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen Aerars) wird die executive Versteigerung der in den Verlass des Josef Stein von Hrasche gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 22 des Grundbuches der Catastralgemeinde Hrasche, der Besitz- und Eigentumsrechte auf den Acker Parc.-Nr. 704 der Catastralgemeinde Mofche, im Werte per 80 fl., und der Besitz- und Eigentumsrechte auf die Parzelle Nr. 522 sammt Wohnhaus 520, 519, 518 der Catastralgemeinde Hrasche, im Schätzwerte per 269 fl., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli, die zweite auf den 26. August und die dritte auf den 28. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juni 1882.

(2531—1) Nr. 3204.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Sloza von Kleinbutowitz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 221 ad Augustiner-Gilt Lipa bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den 6. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 13. Mai 1882.

(2532—1) Nr. 3227.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Valentin Šircelj von Dornegg die executive Versteigerung der dem Johann Beniger von dort Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 2250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Gut Mählhofen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den 6. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Mai 1882.

(2473-1) Nr. 2983.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Jerni Zelodec gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. geschätzten, in Maren gelegenen Realität, Urb.-Nr. 7 ad Prem pcto. 48 fl. 66 kr., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. August,  
die zweite auf den  
1. September  
und die dritte auf den

3. Oktober 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1882.

(2228-1) Nr. 3203.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zährisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Georg Roic von Jablaniz gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität, Grundbucheinlage-Nr. 7 ad Catastralgemeinde Jablaniz (früher Urb.-Nr. 164 ad Herrschaft Jablaniz) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. August,  
die zweite auf den  
1. September  
und die dritte auf den

6. Oktober 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Zährisch-Feistritz, am 13. Mai 1882.

(2477-1) Nr. 2597

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Fendlor von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Mathäus Smordu von Roče gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten, in Roče gelegenen Realität, Urb.-Nr. 247 ad Adelsberg pcto. 250 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. August,  
die zweite auf den  
5. September  
und die dritte auf den

5. Oktober 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. April 1882.

(2875-1) Nr. 6194.

### Reassumierung executiver Relicitation.

Die mit Bescheid vom 18. Jänner 1882, Z. 690, mit dem Reassumierungsrechte sistierte executive Relicitation in der Executionsache des Mathias Bratanic von Oberloquitz Nr. 49 gegen Stefan Derganc von dort Nr. 27 wird im Reassumierungswege auf den

19. Juli 1882  
mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Müttiling, am 8ten Juni 1882.

(2412-1) Nr. 3366.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zähr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Sedma, verehelichten Tomšic, als Erbin nach Barthelma Sedma aus Koritnice Nr. 30 die exec. Versteigerung der dem Josef Udovic aus Dač Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 965 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Gutenegg sub Urb.-Nr. 47 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. August,  
die zweite auf den  
29. September  
und die dritte auf den

27. Oktober 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Mai 1882.

(2411-1) Nr. 3092.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zähr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Poklar von Podgraje zu Händen des Andreas Rojc von Terpcane die executive Versteigerung der dem Sebastian Nemc von Kutezevo Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Terpcane sub Grundbucheinlage-Nr. 60 (früher Urb.-Nr. 29 ad Herrschaft Jablaniz) vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. August  
die zweite auf den  
29. September  
und die dritte auf den

27. Oktober 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Zähr.-Feistritz, am 13. Mai 1882.

(2883-3) Nr. 13,618.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aeras) gegen Stefan Jamnik von Studenitz Nr. 4/16, bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung, zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Februar 1882, Z. 4617, auf den

12. Juli 1882  
angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Rectifications-Nr. 102, tom. I, fol. 147 ad Görttschach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 22. Juni 1882.

(2868-3) Nr. 5010.

### Relicitation.

Ueber Ansuchen des Georg Kump von Müttiling wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extr.-Nr. 50 ad Steuergemeinde Loquitz vorkommenden, von Anna Logar von Ternove Nr. 6 erstandenen Realität bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

15. Juli l. J.,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Müttiling, am 15ten Mai 1882.

(2898-2) Nr. 3242.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse zu Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Stufek von Radec Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Drachlowitz sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,  
die zweite auf den  
16. August  
und die dritte auf den

13. September 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht erwerbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 10. März 1882.

(2891-2) Nr. 5127.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Rudolf (durch Dr. Mosch von Laibach) die executive Versteigerung der der Maria Rudolf (durch den Curator ad actum Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein) gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten Mählrealität Urb.-Nr. 81, fol. 244 ad Stadtkammeramt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,  
die zweite auf den  
19. August  
und die dritte auf den

13. September 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang an-

geordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juni 1882.

(2878-2) Nr. 12,999.

### Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Požlep (durch Dr. Munda hier) die exec. Versteigerung der dem Michael Požlep in Plešivce zustehenden, gerichtlich auf 160 fl. und 60 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte an den Parzellen Nr. 2678 und Nr. 3063 der Steuergemeinde Brezovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,  
die zweite auf den  
16. August  
und die dritte auf den

16. September 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juni 1882.

(2173-2) Nr. 2990.

### Erinnerung

an Stefan Zeller, Lucia Lukanz, die Brauteltern und an Georg Sluga, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Stefan Zeller, der Lucia Lukanz, den Brauteltern und dem Georg Sluga, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Celar, verehel. Godnov von Neumarkt Nr. 101 die Klage pcto. Verjährung der auf der Realität Rectif.-Nr. 76, Urb.-Nr. 114 ad Gut Stermol, Grundbuchs-Einlage 1823, haftenden Sachposten eingebracht, und wird die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

22. August 1882,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Mencinger, Advocaten in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird u. die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9ten Mai 1882.

# K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. Juli 1882 stattgehabten einunddreissigsten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Nr. 15601 bis 15700	Nr. 131101 bis 131200	Nr. 253001 bis 253100	Nr. 343601 bis 343700	Nr. 408101 bis 408200	Nr. 463101 bis 463200
" 29301 " 29400	" 132401 " 132500	" 277501 " 277600	" 348701 " 348800	" 414701 " 414800	" 469201 " 469300
" 63701 " 63800	" 138301 " 138400	" 305001 " 305100	" 352701 " 352800	" 420401 " 420500	" 476801 " 476900
" 104401 " 104500	" 172301 " 172400	" 305501 " 305600	" 365901 " 366000	" 429801 " 429900	" 489001 " 489100
" 117401 " 117500	" 238801 " 238900	" 320901 " 321000	" 387601 " 387700	" 437701 " 437800	

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. September 1882 an bei den Kassen der Anstalt in Wien und Paris. Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. September 1882 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapital in Abzug gebracht.

## Verzeichnis derjenigen Serien verlorster Staats-Domänen-Pfandbriefe, von welchen noch Pfandbriefe ausständig sind (am 30. Juni 1882):

23401-500	27101-200	601-700	28101-200	29201-300	401-500	31001-100	201-300	34501-600	36701-800	38301-400
40701-800	41601-700	801-900	42701-800	45401-500	601-700	46801-900	48201-300	401-500	701-800	51001-100
52401-500	901-53000	301-400	54801-900	55301-400	60501-600	801-900	61401-500	62201-300	64801-900	65201-300
67501-600	69901-70000	73001-100	75901-76000	77201-300	78101-200	80301-400	81801-900	901-82000	501-600	83301-400
87201-300	90501-600	91401-500	92601-700	94301-400	97301-400	99901-100000	102901-103000	301-400	105401-500	107201-300
108301-400	401-500	110801-900	111501-600	112701-800	114401-500	116701-800	801-900	119101-200	801-400	120001-100
901-121000	123601-700	124001-100	125101-200	128601-700	129301-400	401-500	131801-900	134701-800	136901-137000	140701-800
145201-300	301-400	146301-400	148001-100	801-900	901-149000	101-200	901-150000	152001-100	154401-500	801-900
156001-100	301-400	701-800	157801-900	158301-400	160001-100	601-700	161901-162000	165401-500	167101-200	168001-100
401-500	501-600	701-800	169501-600	177401-500	179201-300	181901-182000	401-500	701-800	183501-600	901-184000
186501-600	187001-100	188401-500	192901-193000	194001-100	101-200	195001-100	901-196000	197101-200	199601-700	200401-500
201001-100	401-500	701-800	202801-900	207301-400	211001-100	501-600	212801-900	901-213000	220101-200	221101-200
701-800	223801-900	226601-700	230401-500	601-700	231901-232000	237601-700	901-238000	101-200	239501-600	240401-500
243001-100	245201-300	401-500	247801-900	250101-200	301-400	254201-300	255501-600	257101-200	601-700	259001-100
401-500	901-260000	261801-900	266401-500	901-267000	269101-200	901-270000	501-600	273201-300	301-400	274301-400
801-900	275001-100	201-300	301-400	277601-700	286001-100	288501-600	289701-800	901-290000	291601-700	295301-400
302001-100	306001-100	601-700	308201-800	801-900	310501-600	313101-200	314001-100	501-600	318601-700	322601-700
901-323000	301-400	401-500	325401-500	326101-200	329901-330000	332801-900	333401-500	335101-200	336001-100	337501-600
339501-600	342001-100	343001-100	101-200	348301-400	349201-300	353501-600	356401-500	501-600	358701-800	359301-400
401-500	601-700	361201-300	362701-800	363401-500	701-800	364801-900	365501-100	367701-800	368001-100	371701-800
373301-400	374201-800	375501-600	377201-300	379201-300	383101-200	386401-500	388301-400	389301-400	401-500	901-390000
393701-800	801-900	400501-600	401001-100	401-500	403101-200	404101-200	408501-600	601-700	411001-100	401-500
412701-800	413901-414000	417601-700	701-800	421101-200	422201-300	423101-200	424801-900	901-425000	801-900	426201-300
438801-900	446001-100	701-800	448101-200	449401-500	453701-800	454801-900	457201-300	801-900	459201-300	701-800
460301-400	463901-464000	701-800	469601-700	470901-471000	472601-700	473301-400	474301-400	476101-200	201-300	477401-500
801-900	478801-900	482401-500	483801-900	485101-200	489201-300	401-500	491401-500	495601-700	496401-500	498301-400
499401-500	501-600									

### Beim Jahrgänge Gartenlaube und Ueber Land u. Meer

in Original-Einbänden sind billig zu verkaufen: Polana-Damm Nr. 12. (2911)

### Das Bettkegelschießen

zum Vortheile des freiwilligen Feuerwehrgesellschaft in Oberlaibach, rüchlich dessen Fonds, begann am 3. Juni und endet am 26. Juli 1. J. — Die p. t. Herren Scheiber werden hiezu höflichst eingeladen. (2906) 2-1 Der Ausschuss.

### Reisende,

für das Nähmaschinenfach geeignet, werden aufgenommen. **Johann Jax,** (2908) 3-1 Laibach.

### Als Lehrjunge oder Praktikant

wird ein wohlgesitteter Knabe, 14 bis 15 Jahre alt, aus solidem Hause, mit nöthigen Vorkenntnissen und guter genossener Schulbildung, der slovenischen und deutschen Sprache mächtig, in einer grösseren Spezerei- & Gemischtwaren-Handlung aufgenommen. Anfragen übernimmt und Auskunft ertheilt **J. W. Stedry, Laibach.** (2909) 2-1

### Maschinist

für eine (2895) 3-2 **Spiritus-Presshefe-Fabrik und Raffinerie,** der auch mit den vorkommenden Kupferschmied-Arbeiten gut vertraut ist, wird zum sofortigen Eintritte gesucht. Offerte an die Freiherrn von Dumreicher'sche Spiritus-, Presshefe-Fabrik und Raffinerie in Marhof, Post Savski Marof, Croatien.

### Specialarzt Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch venerale), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Ordination: **Wien, Mariahilferstrasse 31,** täglich von 9-8 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mässig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2910) 1

VIERHUNDERT TAFELN. (2274) 10-6 HALBFRAZ FL. 5.40., LEINWAND FL. 5.70. Ö. W. **Brockhaus' Conversations-Lexikon.** Mit Abbildungen und Karten. Preis à Heft 30 kr. Zu Subscriptionen empfiehlt sich **ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung** in Laibach.

### K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Infolge der am heutigen Tage stattgehabten Verlosung der 5proc. 50jährigen Bank-Valuta-Pfandbriefe der k. k. priv. allg. Boden-Credit-Anstalt der Emission vom Jahre 1881 wurden nachstehend verzeichnete Nummern im Betrage von 5.200,000 Gulden ausgelost:

- à fl. 100: 501-1000, 1501-2000.
- à fl. 500: 201-400.
- à fl. 1000: 1201-1400, 1601-1800, 1801-2000, 2201-2400, 2601-2800, 3801-4000, 4401-4600, 4601-4800, 4801-5000, 5001-5200.
- à fl. 10,000: 41-60, 61-80, 81-100, 121-140, 161-180, 221-240, 241-260, 281-300, 421-440, 501-520, 521-540, 581-600.

Auf Namen lautend à fl. 10,000: 1-20, 41-60, 81-100.

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt am 1. Oktober 1882 bei der gesellschaftlichen Hauptkasse in Wien, und werden hiebei die 5proc. Zinsen vom 1. Juli bis 1. Oktober mit 5. W. fl. 1-25 für je fl. 100. — Nominale separat vergütet. Die weitere Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit dem 1. Oktober 1882 auf. Bei Pfandbriefen, an denen der Coupon per 1. Jänner 1883 oder spätere Coupons fehlen, wird der Betrag der fehlenden Coupons vom Kapitale in Abzug gebracht. Die k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt ist bereit, den Inhabern der gezogenen Pfandbriefe, insoweit ihr Vorrath reicht, 4 1/2 procentige oder 4proc. Pfandbriefe zum jeweiligen Tagescourse zu überlassen. (2902) Wien, 1. Juli 1882.

Von der Direction.

(2840-3) Nr. 2613. **Curatelsverhängung.** Das k. k. Kreisgericht in Rudolfswert hat über Ursula Augustin von Augustine wegen gerichtlich erhobenen Bisthines die Curatel verhängt, und es wurde Johann Augustin von Augustine zum Curator bestellt. **K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 13. Mai 1882.** (2728-2) Nr. 2493. **Zweite executive Feilbietung.** Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. März 1882, Z. 1717, wird bekannt gegeben, daß am 21. Juli 1882 zur zweiten Feilbietung der dem Johann Merzuit von Bitinje Nr. 15 gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad Prem geschritten wird. **K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juni 1882.**

(2732-3) Nr. 3629. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Ueber Ansuchen des Matthäus Euderman (durch Dr. Mencinger) wurde die exec. Versteigerung der dem Josef Euderman von Baselj Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2388 fl. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 146, Einl.-Nr. 159 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 24. Juli, die zweite auf den 24. August und die dritte auf den 26. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent. **K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. Juni 1882.**

(2676-3) Nr. 5179. **Bekanntmachung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben, daß für die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger des Michael Prezl von Mofste, unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheides vom 25. April 1882, Z. 3840, Herr Johann Kacic von Stein zum Curator bestellt wurde. **K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juni 1882.** (2831-3) Nr. 3617. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Ueber Ansuchen des Franz Oblat von Drenovgric wird die exec. Versteigerung der dem Franz Korencan von Trieste gehörigen Realität Band II, fol. 85 ad Billigraz, im Schätzwerte per 1363 fl., mit drei Terminen auf den 28. Juli, 29. August und 29. September 1882 um 11 Uhr vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent. **K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Mai 1882.** (2503-3) Nr. 2484. **Exec. Realitätenverkauf.** Die im Grundbuche der Herrschaft Pöfland tom. III, fol. 10, dann tom VIII, fol. 41, 42, 43, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55 vorkommenden, auf Michael und Katharina Bizal von Altenmarkt Nr. 5 vergewährten, gerichtlich auf 739 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen des Georg Eustaric von Bretterdorf (durch den Wächter Michael Eustaric) zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 12. Juni 1876, Z. 4784, pr. 1200 fl. österr. Währ. f. A. am 21. Juli und am 25. August um oder über dem Schätzwerte und am 22. September 1882 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10procentigen Badiums feilgeboten werden. **K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. April 1882.**